



Ludwig Baumann (geb. 26.06.1866 in Egenstein, gest. 28.10.1944 in Baden-Baden). - Seminarmusiklehrer, Komponist, 1905-1919 Chormeister der Liederhalle, 1919-1932 Chormeister der Badenia

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es zahlreiche Wettsingen für (Männer-)Chöre. Ein Wettbewerb, der sich großer Popularität erfreute, war das Gausängerfest. Seit 1926 wurde dieses Chortreffen für das Sängergau Karlsruhe jährlich organisiert und fand 1928 in der Festhalle Karlsruhe statt. Der Musiklehrer und für seine Männerchöre bekannte Komponist Ludwig Baumann schuf anlässlich des dritten Gausängerfests eine »Trauer«-Kantate über ausgewählte Bibelstellen.

Am 7. Oktober 1928 fand unter der Leitung von Baumann, das Nachmittagskonzert des Chortreffens statt, das mit einer Ehrung der Gefallenen begann und von Baumanns Trauerkantate »Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost« - umrahmt wurde. An der Uraufführung waren sechs Karlsruher Männerchöre, ein Schülerchor und das Orchester des Landestheaters beteiligt.

Das **vhs-Orchester**, der **vhs-Chor** unter der Leitung von *Christine Schulz*, der Chor der Ev. Hoffnungs- und Versöhnungsgemeinde und der für dieses Konzert gegründete Projektchor führen unter der Leitung von *Jasper Lecon* die selten aufgeführte Karlsruher Kantate ca. 90 Jahre nach der Uraufführung wieder auf.

Als Solistin wird die Sopranistin *Lea Lamparter* zu hören sein. Um dieses Konzert möglich zu machen, wird das Werk, dessen Material z.T. nur handschriftlich überliefert ist, von *Dennis Ried* (Edition Lilienteich, Karlsruhe) neu herausgegeben."

Dennis Ried wird durch das Konzert führen.